



GEMEINDE ARNBRUCK

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ARNBRUCK

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 19.06.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr
Ort:	Arnbruck, Rathaus (Sitzungszimmer)

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erste Bürgermeisterin**

Leitermann, Angelika

#### **Mitglieder**

Achatz, Stefan  
Bauer, Ingrid  
Brückl, Andreas  
Kaeser, Rosemarie  
Leitermann, Theresa  
Nürnberger, Josef  
Schötz, Roland  
Trum, Robert

#### **Schriftführer**

Graßl, Hans

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder**

Brandl, Hermann  
Menacher, Andreas  
Neppl, Stefan  
Weiß, Konrad

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und -anträgen
2. Geiger-Mühle; Vorstellung der aktuellen Planungsvariante (Eingabeplanung)
3. ILE Zellertal; Informationen zur Vereinsgründung und weitere Vorgehensweise
4. Arberland Energie gGmbH; Zustimmung zum Gesellschaftsvertrag
5. Informationen - Wünsche - Anträge

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Arnbruck, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und -anträgen**

- k e i n e -

### **2 Geiger-Mühle; Vorstellung der aktuellen Planungsvariante (Eingabeplanung)**

Bürgermeisterin Angelika Leitermann berichtet über den aktuellen Planungsstand. Die betreffenden Unterlagen waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereitgestellt worden. Im Rahmen der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

#### Erdgeschoss:

- + Trennwand (entfernt) in den Vereinsräumen ggf. durch mobile Trennwand ersetzen
- + Zugang zu den Vereinsräumen durch eine weitere Tür im Eingangsbereich (Tourist-Information)
- + Türen in den Vereinsräumen anders anordnen, um Stellflächen zu gewinnen; Zugang zum Innenhof ggf. in Richtung Galerie verschieben
- + Lagerflächen im rückwärtigen Bereich wenig praktisch, da bei Anlieferung das komplette Gebäude durchquert werden muss
- + Mühlenmuseum nur im vorderen Bereich begehbar; Glasfront mit Tür in den Plänen noch darstellen
- + Unterbringung von Duschen (bei Bedarf) im Bewegungsbereich des Behinderten-WC
- + Bühne auch nach Süden öffnen; Darstellung in den Plänen fehlt

#### Obergeschoss:

- + Büros im Süden ggf. mit mobiler Trennwand ausstatten (Trauzimmer, Besprechung) und Fenster (Verglasung) zum Mühlenbereich überdenken
- + Fenster im Osten und Westen an Büroaufteilung anpassen bzw. Büroaufteilung an Fenster anpassen

#### Dachgeschoss:

- + Überdachung Innenhof als Pultdach aus Glas
- + Vereinbarkeit von Fluchtweg aus Mehrzweckraum mit Wandhöhe und Dachüberstand
- + Flachdach, über das der Fluchtweg führt, im Westen mit Geländer versehen und Entwässerung außenliegend regeln, sofern technisch möglich
- + Erforderlichkeit des Oberlichts im Mehrzweckraum prüfen; ggf. durch Dachfenster auf Nordseite (wegen PV-Anlage) ersetzen (alternative Vorschläge durch Architekt)
- + Giebelfläche im Osten nicht komplett verglasen, um den späteren Unterhalt zu erleichtern

Darüber hinaus sind in den Plänen auch die außenliegenden Strom- und Wasseranschlüsse darzustellen sowie die vorgesehene Beleuchtung des Gebäudes. Auch wird der Standort für die Restmüll- und Papierbehälter angesprochen. Diese könnten zwischen Mühlenmuseum und Turbinenschacht untergebracht werden. Beim Elektroplaner ist noch nachzufragen, ob Leitungen (vor allem Strom und Daten) später noch erweitert werden können, da aufgrund der eingeschränkten Raumhöhen abgehängte Decken nicht möglich sein werden.

Die Bürgermeisterin berichtet ferner, dass im Zuge der weiteren Planungen das Mauerwerk im Osten und Süden nochmals beprobt werden muss, um beurteilen zu können, inwieweit diese Mauern erhalten werden können. Das Mauerwerk im Westen und Norden muss aufgrund des schlechten Zustands ersetzt werden, was seitens der Städtebauförderung an der Regierung von Niederbayern auch genehmigt wurde.

### **Zur Kenntnis genommen**

### **3 ILE Zellertal; Informationen zur Vereinsgründung und weitere Vorgehensweise**

Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert über den aktuellen Sachstand und verweist auf den Empfehlungsbeschluss des ILE-Ausschusses in der Sitzung am 24. Januar 2024, der sich für die Gründung eines eingetragenen Vereins als künftige Organisationsstruktur der ILE Zellertal ausgesprochen hatte.

Die Gemeinde Drachselsried hat sich mittlerweile sowohl gegen eine Vereinsgründung als auch gegen die angedachte Beschäftigung eines ILE-Geschäftsführers entschieden. Für die Umsetzung von ILE-Projekten wird hier weiterhin eine projektbezogene Umsetzungsbegleitung favorisiert.

Die Bürgermeisterin führt weiter aus, dass aktuell in keiner ILE-Gemeinde Personal zur Verfügung stehe, dass für die benötigte ILE-Arbeit abgestellt werden kann. Beispielsweise wird die Gemeinde Langdorf das Regionalbudget nicht mehr abwickeln, weil sich die Aufgabe immer umfangreicher gestaltet und hierfür die personellen Ressourcen fehlen. Auch die im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) festgelegten Maßnahmen sind nur mit entsprechendem Personal zu bewältigen. Darüber hinaus waren die bisherigen Erfahrungen mit projektbezogenen Umsetzungen durchwegs negativ. Bei der letzten Sitzung des ILE-Lenkungsgremiums hat das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern deutlich gemacht, dass künftig nur mehr ILEn unterstützt werden können, in denen interkommunale Zusammenarbeit auch durch Projekte sichtbar ist. Die Gemeinden Bodenmais und Langdorf befürworten nach wie vor die Gründung eines eingetragenen Vereins und auch die Beschäftigung eines ILE-Geschäftsführers. Inwieweit die ILE Zellertal mit nur drei Mitgliedsgemeinden fortgeführt werden könnte, hängt vom ALE Niederbayern ab, zumal durch ein Ausscheiden von Drachselsried der regionale Zusammenhang verloren ginge.

Nach Aussprache und Beratung kommt der Gemeinderat überein, sich für die Gründung eines eingetragenen Vereins als künftige Organisationsstruktur der ILE Zellertal auszusprechen. Auch die Beschäftigung eines ILE-Geschäftsführers wird befürwortet. Hier sollten allerdings die Kosten überschaubar bleiben; ggf. könnte dies durch eine (vorerst) befristete Beschäftigung in Teilzeit sichergestellt werden.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9 Persönlich beteiligt 0**

### **4 Arberland Energie gGmbH; Zustimmung zum Gesellschaftsvertrag**

Der vom Landkreis Regen übermittelte Entwurf des Gesellschaftsvertrages der Arberland Energie gGmbH sowie die vorläufige Kalkulation der Stammeinlage und der freien Kapitalrücklage wird bekanntgegeben und auf den Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 10. April 2024 (Top 7) in dieser Angelegenheit verwiesen. Die Unterlagen waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt worden. Im Hinblick auf nötige Kapitalnachsüsse regelt der Gesellschaftsvertrag, dass diese in den ersten vier Jahren ab Gründung der Gesellschaft vom Landkreis Regen übernommen werden. Darüber hinausgehende Kapitalnachsüsse müssen von der Gesellschafterversammlung beschlossen werden.

Nach Aussprache und Beratung stimmt der Gemeinderat dem Gesellschaftsvertrag der Arberland Energie gGmbH zu.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 1 Anwesend 9 Persönlich beteiligt 0**

### **5 Informationen - Wünsche - Anträge**

Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates für Mittwoch, 03. Juli 2024, terminiert ist und lädt zur Beteiligung an der "Kirchei-Kirwa" am Freitag, 28. Juni 2024, (Lichterprozession) und Samstag, 29. Juni 2024, (Gottesdienst und Tennisclub-Fest) ein.

Nachdem in den letzten Haushaltsjahren die Anträge der Mittelschule Bodenmais auf Zuschussung der Abschlussfahrt abgelehnt wurden, fragt sie nach, ob diese Verfahrensweise

beibehalten werde, da die Mittelschule kürzlich wieder einen Antrag vorgelegt habe. Der Gemeinderat ist der Meinung, auch in diesem Haushaltsjahr aus Gründen der Haushaltskonsolidierung keinen Zuschuss zu gewähren.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass man mit der Einarbeitung des neuen Bauhofmitarbeiters hochzufrieden sei. In diesem Zusammenhang informiert sie den Gemeinderat über die Reparatur der Entwässerungsrinne beim Panoramabad-Parkplatz. Eigentlich wäre eine Erneuerung notwendig gewesen. Diese wurde aber wegen der anstehenden Baumaßnahmen im Rathaus-Umfeld vorerst zurückgestellt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Für die Richtigkeit:  
Arnbruck, 24.06.2024

L e i t e r m a n n  
Erste Bürgermeisterin

G r a ß l  
Schriftführer